

## Landschaftsrahmenplan Landkreis Lüchow-Dannenberg

### Anlage 1

#### Beschreibung der Landschaftseinheiten



## 1 Hohe Geest – Göhrde

### Kurzcharakteristik:

Die Göhrde ist ein großes zusammenhängendes Mischwaldgebiet, in dem Forstwirtschaft betrieben wird.

### Geologie:

Das Gebiet ist durch Sand und Kies aus Schmelzwasserablagerungen des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit geprägt.

### Dominierende Bodentypen:

Überwiegend Braunerde-Podsol und Pseudogley-Braunerde.

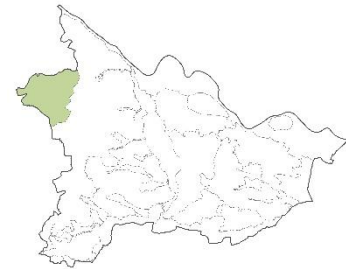
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Größtenteils trockener Kiefern- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes. Deutlich geringere Anteile an Drahtschmielen-Buchenwald, sowie Flattergras-Buchenwald des Tieflandes.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend Forstwirtschaft, insbesondere Nadelforst. Zusätzlich Eichenmischwälder armer, trockener Sandböden, sowie bodensaure Buchenwälder armer Sandböden. Wenig ackerbauliche Nutzung, vorwiegend im Nordosten des Gebietes.

**Schutzgebiete:** LSG „Elbhöhen-Drawehn“; NSG „Schweinsgrund am Tannen und Lissauer Berge“ NSG/ FFH-Gebiet „Eichen- und Buchenwälder in der Göhrde“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland“



**Fläche:** 6.066,87 ha

### Naturraum:

Lüneburger Heide

### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide

## 2 Hohe Geest – Drawehn-Höhenrücken

### Kurzcharakteristik:

Der Drawehn-Höhenrücken markiert den östlichsten Teil der Lüneburger Heide (Landmarke). Spuren von Heideflächen sind heute allerdings nicht mehr zu finden. Heute prägen Nadelgehölze und Ackerflächen das Landschaftsbild.

### Geologie:

Überwiegend Sand und Kies aus Schmelzwasserablagerungen (Drenthe-Stadium der Saale-Kaltzeit). Kleinflächig Grundmoräneninseln (Schluff, tonig, sandig, kiesig) (Geschiebelehm, -mergel) des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit, sowie Beckenablagerungen (Schluff, Ton aus der Saale-Kaltzeit). Vereinzelt Sandlöss aus der Weichsel-Kaltzeit.

### Dominierende Bodentypen:

Flacher Braunerde-Podsol und mittlere Podsol-Braunerde.

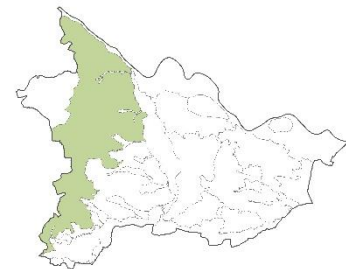
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend trockener Kiefern- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes, im Süden dominiert Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes und Flattergras-Buchenwald des Tieflandes.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend Ackerbau und größere (Nadel-)Forstgebiete, vereinzelt sind Grünland sowie kleinere und größere Siedlungsstrukturen vertreten.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Drawehn“, NSG/FFH-Gebiet „Maujahn“, LSG „Elbhöhen-Drawehn“ und LSG/FFH-Gebiet „Konau bei Braudel“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 29.955ha

### Naturraum:

Lüneburger Heide

### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide

## 2 Hohe Geest – Drawehn-Höhenrücken

### 2.1 Harlinger und Metzinger Bach

#### Kurzcharakteristik:

Besonders der Harlinger Bach mit seinen naturnahen Erlenufern bietet einen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Angrenzend befindet sich viel Feuchtgrünland.

#### Geologie:

Sand und Kies aus Schmelzwasserablagerungen des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Sandböden (Tiefer Gley, tiefes Erdniedermoor)

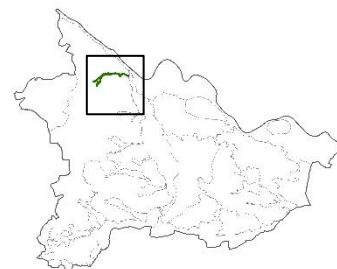
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Größtenteils Stieleichen-Auwaldkomplex, Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes im äußersten Nordwesten des Gebietes.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Größtenteils intensiv und extensiv genutztes (Feucht-)Grünland. Entlang des Ufers des Harlinger Baches überwiegend Gehölzstrukturen. In den Randbereichen der Landschaftseinheit auch kleinräumige ackerbauliche Nutzung.

**Schutzgebiete:** LSG „Elbhöhen-Drawehn“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 136,78 ha

**Naturraum:**

Lüneburger Heide

**Naturräumliche Haupteinheit:**  
Ostheide

## 2 Hohe Geest – Drawehn-Höhenrücken

### 2.2 Prisserscher und Niensteder Bach

#### Kurzcharakteristik:

Das Gebiet wird geprägt durch die beiden Bäche und die naturnahen Waldbestände sowie das angrenzende Feuchtgrünland.

#### Geologie:

Überwiegend Torf und Niedermoor, z.T. Mudde und Seeablagerungen. Im Süden Sand und Kies aus Schmelzwasserablagerungen des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit.

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Sandböden (Tiefes Erdniedermoor, tiefer Podsol-Gley).

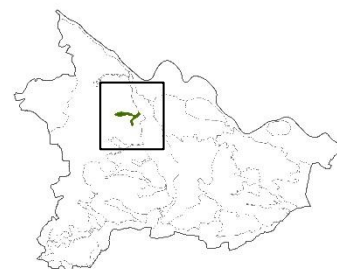
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch- und Auwäldern der Niedermoore. Deutlich kleinflächiger: trockener Kiefern- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Größtenteils intensiv genutzte Grünlandflächen, teilweise sind Siedlungsflächen und ackerbaulich genutzte Flächen vorhanden. Besonders entlang der beiden Bäche befinden sich Erlen- und Eschen-Auwald Bestände.

**Schutzgebiete:** LSG „Elbhöhen-Drawehn“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 142,65 ha

**Naturraum:**

Lüneburger Heide

**Naturräumliche Haupteinheit:**  
Ostheide

## 2 Hohe Geest – Drawehn-Höhenrücken

### 2.3 Schnegaer Mühlengraben

#### Kurzcharakteristik:

Kleinräumiges Gebiet, das durch den Schnegaer Mühlengraben geprägt ist. Angrenzend befindet sich überwiegend Grünland, welches intensiv genutzt wird.

#### Geologie:

Das Gebiet ist durch Sand und Kies aus Schmelzwasserablagerungen des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit geprägt.

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (Mittlerer Gley-Podsol, tiefer Podsol-Gley)

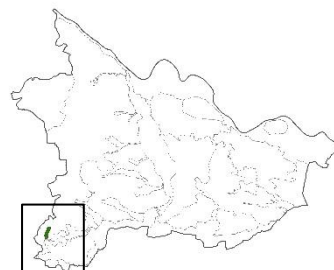
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes im Übergang zum Flattergras-Buchenwald.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend artenarmes Intensivgrünland, vereinzelt auch ackerbauliche Nutzung. Außerdem vereinzelte Gehölzstrukturen, die das Gebiet gliedern.

**Schutzgebiete:** LSG „Elbhöhen-Drawehn“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 29,85 ha

#### Naturraum:

Lüneburger Heide

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide

## 2 Hohe Geest – Drawehn-Höhenrücken

### 2.4 Körberg

#### Kurzcharakteristik:

Kleinräumige Erhöhung, geprägt von Nadelforsten und Ackerflächen.

#### Geologie:

Überwiegend Sand und Kies aus Schmelzwasserablagerungen des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit. Am östlichen Rand befinden sich weichselzeitliche fluviale Ablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies).

#### Dominierende Bodentypen:

Überwiegend feuchte grundwasserbeeinflusste Sandböden (Podsol, Gley-Podsol, Podsol-Gley) Außerdem flacher Braunerde-Podsol und mittlere Podsol-Braunerde.

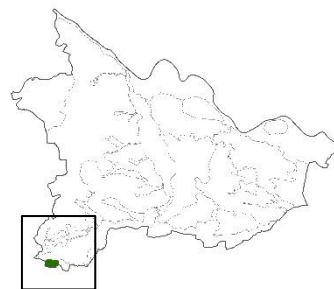
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Drahtschmielen Buchenwald des Tieflandes, sowie am Rand des Gebietes Übergangsstadium zum Flattergras-Buchenwald.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Im Süden des Gebietes großflächig Nadelforst, ansonsten überwiegt ackerbauliche Nutzung. Außerdem Gebäude- und Verkehrsflächen.

**Schutzgebiete:** LSG „Elbhöhen-Drawehn“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 239,38 ha

#### Naturraum:

Lüneburger Heide/ Wendland, Untere Mittelelbeniederung

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide/ Jeetze-Dumme-Lehmplatte und Arendseer Platte

### 3 Jeetzelniederung

#### Kurzcharakteristik:

Beeinflusst durch die zum großen Teil begradigte Jeetzel mit ihren zahlreichen Zuströmen aus den Mühlenbächen und umliegenden Gräben. In der Niederung befinden sich z.T. artenreiche, ausgedehnte Grünlandgesellschaften.

#### Geologie:

Weichselzeitliche Flussablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies) sowie Flussablagerungen aus dem Holozän (Auelehm, -sand) dominieren die Jeetzelniederung. Kleinflächiger auch Torf und Niedermoor, z.T. Seeablagerungen des Holozäns und jüngere Grundmoräne aus dem Drenthe-Stadium der Saale-Kaltzeit (Geschiebelehm, -mergel).

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (Gley-Podsol, Podsol-Gley, tiefer bis sehr tiefer Gley). Im Westen Erdniedermoor, vereinzelt mittlere Gley-Braunerde.

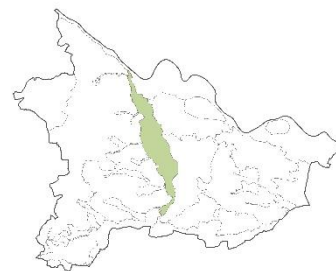
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, vereinzelt feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes, im Süden Stieleichen-Auwaldkomplex.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Diese Landschaftseinheit ist durch Ackerbau geprägt, vereinzelt findet auch eine Grünlandnutzung statt. Außerdem gibt es relativ viele und große Siedlungsstrukturen, im Osten wenige kleine Laubwaldgebiete.

**Schutzgebiete:** Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“, EU-VSG „Niedersächsische Mittelbe“ LSG und FFH-Gebiet „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“, LSG „Toter Jeetzelarm“ und „Alter Friedhof Dannenberg“, FFH-Gebiet „Elbniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 5.786 ha

#### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbe-niederung

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Jeetze-Dumme-Lehmplatte und Arendseer Platte/ Ostheide

### 4 Lüchower Niederung

#### 4.1 Dannenberger Landgraben

#### Kurzcharakteristik:

Teile des Lüchower Landgrabens gehören zum BSR „Niedersächsische Elbtalau“ und sind Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung. Auch wenn große Teile ackerbaulich genutzt werden, weist das Gebiet eine hohe vegetationskundliche und ornithologische Bedeutung auf. Außerdem handelt es sich um einen Erholungsraum.

#### Geologie:

Überwiegend fluviatile Ablagerungen der Niederterrasse aus Weichsel-Kaltzeit (Sand, Kies). Zusätzlich Flugsande aus der Weichselzeit.

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Sandböden (Sehr tiefer und tiefer Podsol-Gley, mittlerer Gley-Podsol, sehr tiefer Gley).

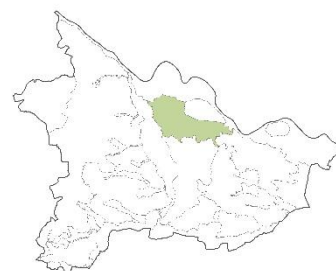
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend Drahtschmielen Buchenwald des Tieflandes, im Westen Stieleichen-Auwaldkomplex.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend Ackerbauflächen, die durch Feldgehölze gegliedert sind. Vereinzelt Forst- und Waldbestände, besonders im nordöstlichen Randbereich.

**Schutzgebiete:** Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“, NSG „Die Lucie“, EU-VSG „Niedersächsische Mittelbe“ und „Lucie“, FFH-Gebiet „Elbniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht“, LSG „Langendorfer Berg“ und „In der Elbmarsch“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 5.772 ha

#### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbe-niederung

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung

#### 4 Lüchower Niederung

##### 4.2 Königshorster-, Ranzau-, Kupernitz- u. Tamitzer Kanal

###### Kurzcharakteristik:

Diese Landschaftseinheit ist stark durch den Menschen geprägt: Neben den namengebenden Kanälen finden sich hier auch größere Siedlungsstrukturen, Forstbereiche und Ackerbauflächen.

###### Geologie:

Großflächig fluviatile Ablagerungen der Niederterrasse aus Weichsel-Kaltzeit (Sand, Kies). Vereinzelt Flugsande aus der Weichselzeit; jüngere Grundmoräne aus dem Drenthe-Stadium der Saale-Kaltzeit (Geschiebelehm, -mergel).

###### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Sandböden (Podsol-Gley, mittlerer Gley-Podsol, mittlere Pseudogley-Braunerde, sehr tiefer und tiefer Gley)

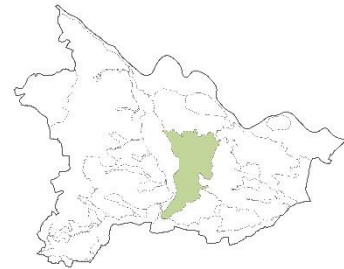
###### Potenzielle natürliche Vegetation:

Größtenteils Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, vereinzelt Stieleichen-Auwaldkomplex, feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes und Flattergras-Buchenwald des Tieflandes.

###### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Der Norden des Gebietes ist geprägt durch Kiefernforst und Eichenmischwald, im Süden findet zum großen Teil ackerbauliche Nutzung statt. Hier finden sich auch einige Siedlungsstrukturen.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Lucie“/NSG „Die Lucie“, LSG „Langendorfer Berg“, LSG und FFH-Gebiet „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 7.893,54 ha

###### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbebeniederung

###### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung

#### 4 Lüchower Niederung

##### 4.3 Lucieniederung

###### Kurzcharakteristik:

Die überwiegenden Ackerbauflächen werden durch Feldgehölze gegliedert und auch einzelne kleinere Waldgebiete strukturieren diese Landschaftseinheit.

###### Geologie:

Das Gebiet ist durch weichselzeitliche Flussablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies) und Flugsande der Weichsel-Kaltzeit geprägt.

###### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Sandböden (Sehr tiefer Podsol-Gley, mittlerer Gley-Podsol, mittlerer Podsol).

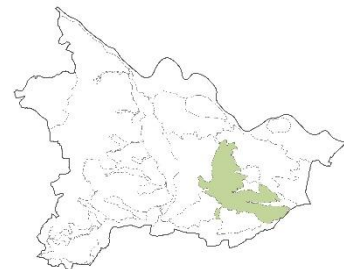
###### Potenzielle natürliche Vegetation:

Hauptsächlich Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, kleinere Anteile feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch- und Auwäldern der Niedermoore, sowie trockener Kiefern- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes.

###### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend kleinräumige Ackerflächen (oft durch Feldgehölze gegliedert), im Südosten des Gebietes forstwirtschaftliche Nutzung und Waldflächen (Teil NSG „Planken und Schletauer Post“), vereinzelte Grünland- und Siedlungsflächen.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Lucie“, „Landgraben- und Dummeniederung (östlicher Teil)“ und EU-VSG/FFH-Gebiet/NSG „Nemitzer Heide“, FFH-Gebiet „Landgraben und Dummeniederung“ NSG „Planken und Schletauer Post“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 8.534,18 ha

###### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbebeniederung

###### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung

## 5 Gartower Tannen

### Kurzcharakteristik:

Die Gartower Tannen sind ein großflächig zusammenhängendes Wald- und Forstgebiet.

### Geologie:

Überwiegend Flugsande der Weichsel-Kaltzeit, vereinzelt Sanddünen aus der Weichsel-Kaltzeit/Holozän und Flussablagerungen der Niederterrasse der Weichsel-Kaltzeit.

### Dominierende Bodentypen:

In großen Teilen des Gebietes mittlerer Podsol, deutlich seltener mittlerer Gley-Podsol (v.a. im Nordwesten) sowie sehr tiefer Podsol-Regosol

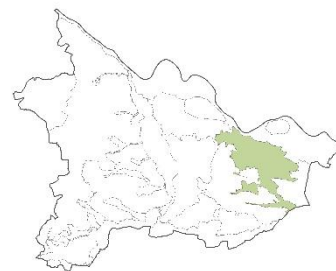
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Größtenteils Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, zusätzlich kleine Flächen trockener Kiefern- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Fast ausschließlich Nadelforst, am nördlichen Rand des Gebietes ganz vereinzelte Ackerbauflächen.

**Schutzgebiete:** EU-VSG/FFH-Gebiet/NSG „Nemitzer Heide“ und EU-VSG „Lucie“, FFH-Gebiete „Elbniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht“, LSG „Langendorfer Berg“ und „Jagen 21 im Gartower Forst“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 8.106 ha

### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbe-niederung

### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung

## 5 Gartower Tannen

### 5.1 Nemitzer Heide

### Kurzcharakteristik:

Die Nemitzer Heide ist eine Heidelandschaft und auf vielen unterschiedlichen Ebenen geschützt. Die Heidelandschaft bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum und weist wertvolle Biotope auf.

### Geologie:

Sanddüne aus der Weichsel-Kaltzeit/Holozän, randlich Flugsande aus der Weichsel-Kaltzeit.

### Dominierende Bodentypen:

Überwiegend mittlerer Podsol und sehr tiefer podsolierter Regosol.

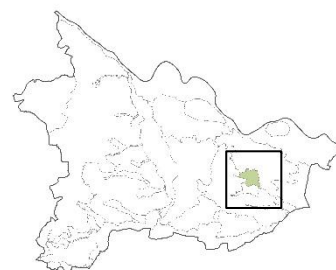
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes sowie trockener Kiefern- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Als NSG geschützte Heidelandschaft: Trockene Sandheiden, sowie einzelne Forstbestände beherbergen zahlreiche an diesen Lebensraum angepasste Arten. In dem Gebiet findet wenig menschliche Nutzung statt.

**Schutzgebiete:** NSG/EU-VSG/FFH-Gebiet „Nemitzer Heide“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 725,53 ha

### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbe-niederung

### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung

## 6 Wirler Niederung

### Kurzcharakteristik:

Die Wirler Niederung grenzt im Osten an die Gartower Tannen an. Die Landschaftseinheit besteht ebenfalls fast ausschließlich aus Forstgebieten.

### Geologie:

Überwiegend Flugsande der Weichsel-Kaltzeit, im Norden und Westen fluviatile Ablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies) (Weichsel-Kaltzeit). Kleinflächig Torf, Niedermoor, z.T. Seeablagerungen aus dem Holozän.

### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (Sehr tiefer Podsol-Gley, mittlerer Gley mit geringmächtiger Erdniedermoorauflage, mittlerer Gley-Podsol). Im Westen mittleres Erdniedermoor und kleinflächig Erdhochmoor.

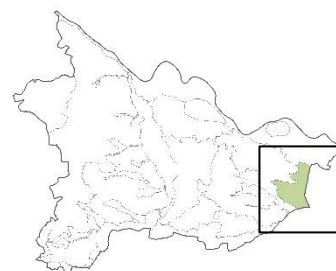
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, im Süden zunehmend feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch- und Auwäldern der Niedermoo-re.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend forstliche Nutzung (Nadelforst), im Norden und Westen Ackerbauflächen.

**Schutzgebiete:** Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 2.731,02 ha

### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbe-niederung

### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung/ Untere Mittelbe-niederung



## 7 Niedere Geest – Südliche Geestflächen mit Mühlenbachtälern

### Kurzcharakteristik:

Die Geestfläche wird größtenteils ackerbaulich genutzt. Vereinzelt sind in dem Gebiet auch kleinere Siedlungsstrukturen sowie Waldflächen zu finden.

### Geologie:

Überwiegend Sand und Kies aus Schmelzwasserablagerungen des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit. Grundmoräneninseln aus Geschiebelehm und –mergel aus dem Drenthe-Stadium der Saale-Kaltzeit; weichselzeitliche Flussablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies).

### Dominierende Bodentypen:

Mittlere Podsol-Braunerde, mittlere Pseudogley-Braunerde, v.a. im Norden grundwasserbeeinflusste Böden (Tiefer Gley, tiefer Podsol-Gley).

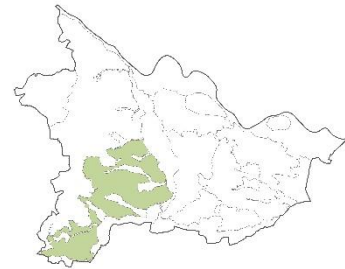
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend Flattergras-Buchenwald des Tieflandes und Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, vereinzelt feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch- und Auwäldern der Niedermoore.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Fast ausschließlich Ackerbau, vereinzelt kleinere Wald- und Forstflächen, Siedlungsstrukturen und Grünland.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Drawehn“, FFH-Gebiet „Landgraben- und Dummeniederung“ und „Mausohr-Wochenstubegebiet Elbeeinzugsgebiet“, NSG „Mittlere Dumme und Püggener Moor“ und „Schwarzer Berg“, LSG „Elbhöhen-Drawehn“, „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“ und „Sandberg“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 15.777,6 ha

### Naturraum:

Lüneburger Heide/ Wendland, Untere Mittelelbeniederung

### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide/Jeetze-Dumme-Lehmplatte und Arendseer Platte/ Lüchower Niederung

## 7 Niedere Geest – Südliche Geestflächen mit Mühlenbachtälern

### 7.1 Breustianer und Breselenzer Mühlenbach

### Kurzcharakteristik:

Bei den Flächen um den Breustianer und den Breselenzer Mühlenbach herum handelt es sich um entwässerte Moorstandorte, auf denen heute intensive Grünlandnutzung stattfindet.

### Geologie:

Überwiegend Torf/Niedermoor, z.T. Seeablagerungen des Holozäns. Kleinflächig weichselzeitliche Flussablagerungen der Niederterrasse sowie Schmelzwasserablagerungen aus dem Drenthe-Stadium der Saale-Kaltzeit (Sand, Kies).

### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (Sehr tiefer Podsol-Gley, tiefer Gley), im Nordwesten tiefes und sehr tiefes Erdniedermoor.

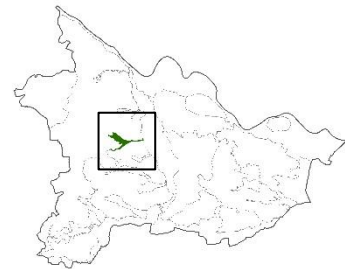
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch- und Auwäldern der Niedermoore, im Nordwesten Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes im Übergang zum Flattergras-Buchenwald.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Entwässerter Moorstandort; der heute durch überwiegend intensiv genutztes Grünland und Ackerbau überprägt ist. Außerdem Erlenwälder entwässerter Standorte und Erlen-Eschen-Auwälder.

**Schutzgebiete:** FFH-Gebiet „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“, LSG „Elbhöhen-Drawehn“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 373,406 ha

### Naturraum:

Lüneburger Heide

### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide

## 7 Niedere Geest – Südliche Geestflächen mit Mühlenbachtälern

### 7.2 Grabower Mühlenbach

#### Kurzcharakteristik:

Entlang des Grabower Mühlenbachs befinden sich vorwiegend kleinräumig gegliederte Acker- und Grünlandflächen.

#### Geologie:

Torf, z.T. Mudde und Niedermoor, z.T. Seeablagerungen (Holozän); weichselzeitliche fluviatile Ablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies).

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (tiefer Podsol-Gley, tiefer Gley), sowie mittleres Erdniedermoor.

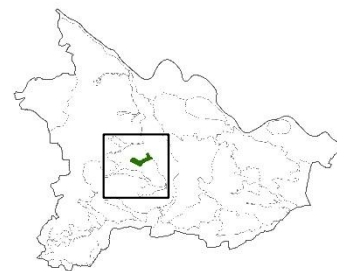
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch- und Auwäldern der Niedermoore, Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, sowie Flattergras-Buchenwald des Tieflandes.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend durch Gehölz gegliederte Ackerflächen und Grünland, außerdem kleinere naturnahe Waldbestände (Erlen-Eschen-Auwälder).

**Schutzgebiete:** FFH-Gebiet/LSG „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 178,455 ha

#### Naturraum:

Lüneburger Heide

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide/Lüchower Niederung

## 7 Niedere Geest – Südliche Geestflächen mit Mühlenbachtälern

### 7.3 Lübelner und Göttiener Mühlenbach, Gühlitzer Mühlenbach

#### Kurzcharakteristik:

Diese Landschaftseinheit ist ebenfalls durch die Mühlenbäche mit angrenzenden Acker- und Grünlandflächen geprägt.

#### Geologie:

Schmelzwasserablagerungen aus dem Drenthe-Stadium der Saale-Kaltzeit sowie Flussablagerungen der Niederterrasse aus der Weichsel-Kaltzeit (Sand, Kies). Außerdem Flussablagerungen aus dem Holozän (Ton, Schluff, Sand) (Auelehm, -sand).

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (Tiefer Gley, tiefer Podsol-Gley). Vor allem im Norden des Gebietes sehr tiefes und tiefes Erdniedermoor, mittlere Podsol-Braunerde.

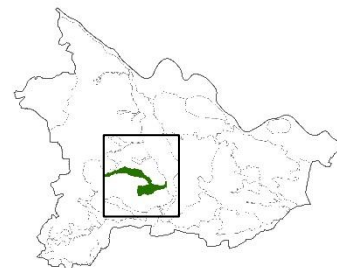
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend feuchter Eichen-Hainbuchen- und Eschenmischwald des Tieflandes, außerdem feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch und Auwäldern der Niedermoore, Flattergras-Buchenwald des Tieflandes und Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Ackerflächen sowie intensiv und extensiv genutztes Grünland (im Südosten besonders gegliedert durch Gehölzstrukturen), kleinere überwiegend naturnahe Waldbestände (Traubenkirschen-, Erlen- und Eschen-Auwald).

**Schutzgebiete:** FFH-Gebiet/LSG „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 1.101,46 ha

#### Naturraum:

Lüneburger Heide/Wendland, Untere Mittelelbeniederung

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide/Lüchower Niederung

## 7 Niedere Geest – Südliche Geestflächen mit Mühlenbachtälern

### 7.4 Köhlener und Püggener Mühlenbach

#### Kurzcharakteristik:

Überwiegend kleinräumige Grünland- und Ackerbauflächen, im gesamten Gebiet kleine Bestände an Bruchwäldern und Auwäldern.

#### Geologie:

Flussablagerungen des Holozäns (Auelehm, -sand), Schmelzwasserablagerungen (Sand, Kies) aus dem Drenthe-Stadium der Saale-Kaltzeit, Torf und Niedermoor, z.T. Seeablagerungen aus dem Holozän.

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (Tiefer Gley), besonders im Süden mittlere Gley-Braunerde, im Nordwesten mittleres und tiefes Erdniedermoor.

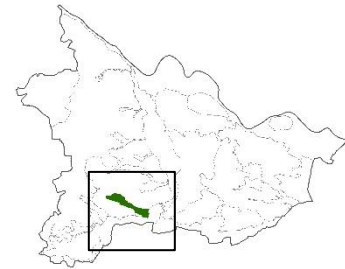
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend feuchter Eichen-Hainbuchen- und Eschenmischwald des Tieflandes im Übergang zum feuchten Flattergras- und Waldmeister-Buchenwald. Außerdem Flattergras-Buchenwald des Tieflandes und Stieleichen-Auwaldkomplex.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Der Großteil des Gebietes ist als NSG ausgewiesen. Im Westen befinden sich überwiegend Grünlandflächen, die stark durch Feldgehölze gegliedert sind. Im Osten findet verstärkt ackerbauliche Nutzung statt. Im gesamten Gebiet befinden sich einzelne kleine Bruch- und Auwälder.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Landgraben- und Dummeniederung (westlicher Teil)“, FFH-Gebiet „Landgraben und Dummeniederung“, NSG „Mittlere Dumme und Püggener Moor“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 765,23 ha

#### Naturraum:

Lüneburger Heide/Wendland, Untere Mittelelbeniederung

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide/Lüchower Niederung

## 7 Niedere Geest – Südliche Geestflächen mit Mühlenbachtälern

### 7.5 Clenzer Bach

#### Kurzcharakteristik:

Diese Landschaftseinheit wird großräumig durch den Flecken Clenze gegliedert und kleinräumig durch zahlreiche Gehölzstrukturen. Es überwiegen Acker und Grünland.

#### Geologie:

Das Gebiet ist vorrangig geprägt durch weichselzeitliche fluviatile Ablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies).

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte und nasse grundwasserbeeinflusste Sandböden (Tiefer und sehr tiefer Podsol-Gley, mittlerer Gley-Podsol), mittleres Erdniedermoor.

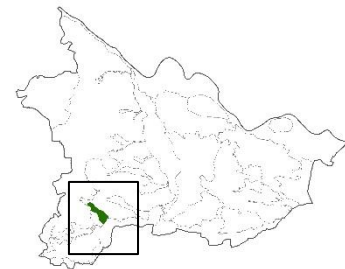
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Fast flächendeckend Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch- und Auwäldern der Niedermoore.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Das Gebiet wird durch den Flecken Clenze in zwei Hälften getrennt. Westlich von Clenze überwiegt Grünlandnutzung, im Osten ist die ackerbauliche Nutzung stärker ausgeprägt. Beides ist stark durch Gehölze gegliedert.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Landgraben- und Dummeniederung (westlicher Teil)“, FFH-Gebiet „Landgraben und Dummeniederung“, NSG „Mittlere Dumme und Püggener Moor“, LSG „Elbhöhen-Drawehn“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 449, 91 ha

#### Naturraum:

Lüneburger Heide/Wendland, Untere Mittelelbeniederung

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Ostheide/Lüchower Niederung

## 7 Niedere Geest – Südliche Geestflächen mit Mühlenbachtälern

### 7.6 Schnegaer Mühlengraben

#### Kurzcharakteristik:

Die umliegenden Bereiche des Schnegaer Mühlengrabens werden regelmäßig überschwemmt, weshalb hier Grünlandflächen dominieren. Entlang des Grabens sind naturnahe Waldbestände zu finden.

#### Geologie:

Schmelzwasserablagerungen (Sand, Kies) aus dem Drenthe-Stadium der Saale-Kaltzeit, Torf, z.T. Mudde und Niedermoor, z.T. Seeablagerungen aus dem Holozän sowie Flussablagerungen (Auelehm, -sand) aus dem Holozän.

#### Dominierende Bodentypen:

Überwiegend mittleres Erdniedermoor, am Rand des Gebietes tiefer Podsol-Gley.

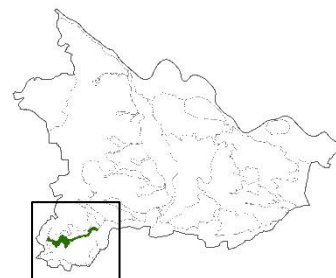
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Im Westen dominiert Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, im Osten feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch- und Auwäldern der Niedermoore.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Entlang des Schnegaer Mühlengrabens dominieren Erlen-Eschen-Auwälder. Ansonsten gibt es viele Überschwemmungsbereiche und Sumpfbereiche. Teilweise werden Flächen ackerbaulich genutzt, den Großteil der Nutzung macht allerdings Grünland aus.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Drawehn“ und „Landgraben- und Dummeniederung (westlicher Teil)“, FFH-Gebiet „Landgraben und Dummeniederung“, NSG „Schnegaer Mühlengraben“, LSG „Elbhöhen-Drawehn“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 419, 14 ha

#### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbeniederung

**Naturräumliche Haupteinheit:**  
Jeetze-Dumme-Lehmplatte und  
Arendseer Platte/Ostheide

## 8 Dummeniederung

#### Kurzcharakteristik:

Große Teile der Dummeniederung stehen unter Schutz und beherbergen zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Geprägt ist die Niederung durch Acker- und Grünlandflächen, Waldgebiete und Brachen.

#### Geologie:

Überwiegend Torf und Niedermoor, z.T. Seeablagerungen aus dem Holozän und Flussablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies) aus der Weichsel-Kaltzeit. Außerdem Schmelzwasserablagerungen (Sand, Kies) des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit und Flussablagerungen (Auelehm, -sand) aus dem Holozän.

#### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (Tiefer Gley, tiefer Podsol-Gley, mittlerer Gley-Podsol), großflächig mittleres bis sehr tiefes Erdniedermoor, vor allem im Südwesten.

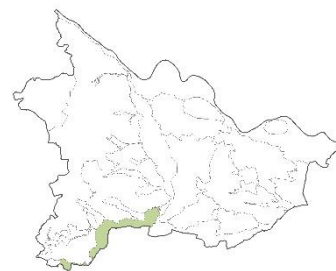
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes im Übergang zu Bruch- und Auwäldern der Niedermoore, im westlichen Teil der Landschaftseinheit feuchter Eichen-Hainbuchen- und Eschenmischwald des Tieflandes. Stellenweise Flattergras-Buchenwald sowie Stieleichen-Auwaldkomplex.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Am nordöstlich und südwestlichen Rand des Gebietes befinden sich weiträumige Ackerbauflächen. In Richtung Zentrum des Gebietes findet eine zunehmende Gliederung durch Gehölzstrukturen statt. Außerdem weist das Gebiet einige Forst- und Waldstrukturen auf.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Landgraben- und Dummeniederung (westlicher und östlicher Teil)“, FFH-Gebiet „Landgraben- und Dummeniederung“, NSG „Mittlere Dumme und Püggener Moor“, „Obere Dummeniederung“, „Gain“ und „Luckauer Holz“, LSG „Lüchower Landgraben“, „Gain - Mühlengraben – Obere Dummeniederung“ und „Gewässersystem der Jeetze mit Quellwäldern“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 2867,71 ha

#### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbeniederung/Lüneburger Heide

**Naturräumliche Haupteinheit:**  
Jeetze-Dumme-Lehmplatte und  
Arendseer Platte/Lüchower Niederung

## 9 Niedere Geest – Öring und Lemgow

### 9.1 Öring

#### Kurzcharakteristik:

Menschliche Nutzung ist in dieser Landschaftseinheit stark sichtbar. Mehrere kleine Siedlungen sind von weiträumigen Ackerflächen (weitestgehend ohne Feldgehölze) und Forstgebieten umgeben.

#### Geologie:

Schmelzwasserablagerungen (Sand, Kies) des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit, Grundmoräneninseln (Schluff, tonig, sandig, kiesig) (Geschiebelehm, -mergel) des Drenthe- und Warthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit.

#### Dominierende Bodentypen:

Überwiegend flacher Braunerde-Podsol und Mittlere Podsol-Braunerde, außerdem mittlere Pseudogley-Braunerde, mittlere podsoliierte Pseudogley-Braunerde

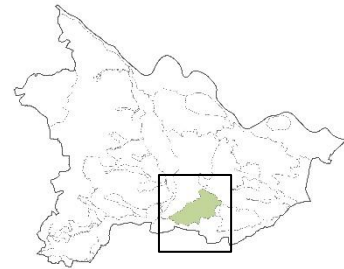
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend Flattergras-Buchenwald des Tieflandes und Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, stellenweise trockener Kiefern- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Stark durch den Menschen geprägtes Gebiet: Überwiegend weiträumige Ackerbauflächen, Gebäude- und Verkehrsflächen und -zentral sowie an den Ränder gelegengrößere Nadelforstflächen.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Lucie“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 2756,15 ha

#### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelelbeniederung

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung

## 9 Niedere Geest – Öring und Lemgow

### 9.2 Lemgow

#### Kurzcharakteristik:

Auch diese Landschaftseinheit weist überwiegend weiträumige Ackerflächen, sowie einige kleine Siedlungen und Forstgebiete auf.

#### Geologie:

Überwiegend Schmelzwasserablagerungen (Sand, Kies) des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit, Grundmoräne (Schluff, tonig, sandig, kiesig) (Geschiebelehm, -mergel) des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit. Im Westen weichselzeitliche fluviale Ablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies)

#### Dominierende Bodentypen:

Überwiegend mittlere Podsol-Braunerde, mittlere Pseudogley-Braunerde und flacher Braunerde-Podsol.

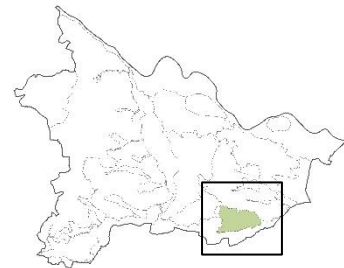
#### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend Flattergras-Buchenwald des Tieflandes und Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes, im Norden auch teilweise trockener Kiefern- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes.

#### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend weiträumige ackerbauliche Nutzung, im Nordwesten sowie in nordöstlicher Richtung Nadelforstflächen. Außerdem mehrere Siedlungsstrukturen.

**Schutzgebiete:** LSG „Eichenmischwald Liesei“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 2307,32 ha

#### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelelbeniederung

#### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung

## 10 Lüchower Landgrabenniederung

### Kurzcharakteristik:

Große Teile der Lüchower Landgrabenniederung stehen unter Schutz (u.a. Lebensraum für Arten der EU-Vogelschutzrichtlinie). Außerdem befinden sich in dem Gebiet einige Feucht- und Nasswiesen sowie Sümpfe und Röhrichte. Ackerbau und randliche Wald- und Forstgebiete prägen die Niederung.

### Geologie:

Überwiegend weichselzeitliche Flussablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies). Zusätzlich Torf und Niedermoor (Holozän) sowie Schmelzwasserablagerungen (Sand, Kies) und Grundmoräne (Geschiebelehm, -mergel) aus dem Drenthe-Stadium der Saale-Kaltzeit.

### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (Sehr tiefer und tiefer Podsol-Gley, tiefer Gley); Richtung Westen vermehrt mittleres und tiefes Erdniedermoor.

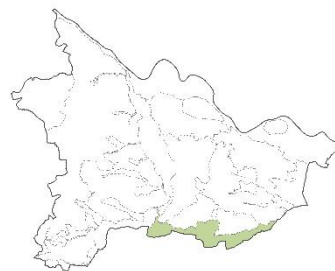
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Stieleichen-Auwaldkomplex, feuchter Eichen-Hainbuchen- und Eschenmischwald, feuchter Birken-Eichenwald des Tieflandes, Flattergras-Buchenwald und im Osten Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Im Südwesten und äußerstem Nordosten Waldgebiete (Mischwald) und Forstbestände, ansonsten überwiegend Ackerbauflächen und teilweise intensive Grünlandnutzung.

**Schutzgebiete:** EU-VSG „Landgraben- und Dummeniederung (östlicher Teil)“, FFH-Gebiet „Landgraben- und Dummeniederung“, NSG „Lüchower Landgrabenniederung“, „Blütlinger Holz“ und „Planken und Schletauer Post“, LSG „Lüchower Landgraben“ und „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 4276,95 ha

### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbe-niederung

### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung

## 11 Elbtalaue

### Kurzcharakteristik:

Die Elbtalaue ist geprägt durch die Elbe und deren kleinere alte Flussschlingen. Es handelt sich um ein Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung. Außerdem ist sie Teil des Biosphärenreservats „Niedersächsische Elbtalaue“ und weist somit auch eine Erholungsfunktion für viele Menschen auf.

### Geologie:

Überwiegend Flussablagerungen (Auelehm, -sand) des Holozäns, im Westen und Osten weichselzeitliche Flussablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies).

### Dominierende Bodentypen:

Feuchte bis nasse grundwasserbeeinflusste Böden (überwiegend Vega, tiefer Gley, tiefer Pseudogley).

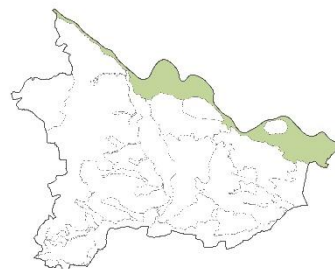
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Eichen-Hainbuchen- und Eichen-Ulmen-Auwaldkomplex dominierend, entlang der Elbe Stieleichen-Auwaldkomplex, im Osten der Landschaftseinheit Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes sowie feuchter Eichen-Hainbuchen und Eschenmischwald des Tieflandes.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend Ackerbau, entlang der Elbe vorwiegend Grünlandflächen. Im gesamten Gebiet befinden sich wenige Waldflächen (lediglich im westlichen und süd-westlichen Teil) und andere gliedernde Gehölzstrukturen.

**Schutzgebiete:** Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“, EU-VSG „Niedersächsische Mittelbe“, FFH-Gebiet „Elbniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht“



**Fläche:** 13421,9 ha

### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbe-niederung

### Naturräumliche Haupteinheit:

Untere Mittelbe-Niederung/Lüchower Niederung/Ostheide



## 12 Niedere Geest – Langendorfer Insel

### Kurzcharakteristik:

Die sich überwiegend im BSR befindliche Langendorfer Insel zeichnet sich durch größere Nadelforstgebiete und weiträumige Ackerflächen aus.

### Geologie:

Schmelzwasserablagerungen (Sand, Kies) des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit, Grundmoräneninseln (Schluff, tonig, sandig, kiesig) (Geschiebelehm, -mergel) des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit. Im Norden Flugsande der Weichsel-Kaltzeit, im Osten Flussablagerungen der Niederterrasse (Sand, Kies) (Weichsel-Kaltzeit).

### Dominierende Bodentypen:

Überwiegend flacher Braunerde-Podsol, mittlere Podsol-Braunerde, mittlere Pseudogley-Braunerde, sehr tiefer Podsol-Regosol.

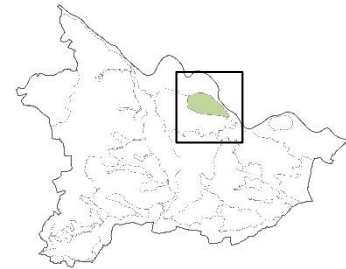
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Überwiegend trockener Kiefern- und Birken-Eichen-Buchenwald des Tieflandes, zusätzlich Flattergras-Buchenwald des Tieflandes, sowie Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Überwiegend größere Nadelforstgebiete, ansonsten weiträumige ackerbauliche Nutzung. Im Norden befinden sich Siedlungsstrukturen.

**Schutzgebiete:** Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“, LSG „Langendorfer Berg“, Naturpark „Elbhöhen – Wendland e.V.“



**Fläche:** 1863 ha

### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbebeniederung

### Naturräumliche Haupteinheit:

Lüchower Niederung

## 13 Niedere Geest – Höhbeck

### Kurzcharakteristik:

Die Geestinsel ragt aus der umliegenden Elbtalau heraus und ist auch Teil des Biosphärenreservats. Die Abwechslung von Mager- und Sandtrockenrasen, Kiefernforsten und -wäldern sowie Ackerflächen sorgen für eine besondere Artenvielfalt.

### Geologie:

Im Westen Schmelzwasserablagerungen des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit (Sand, Kies), im Osten Grundmoräne (Schluff, tonig, sandig, kiesig) (Geschiebelehm, -mergel) des Drenthe-Stadiums der Saale-Kaltzeit.

### Dominierende Bodentypen:

Flacher Braunerde-Podsol, mittlere Pseudogley-Braunerde, mittlere Podsol-Braunerde, am Rand Kolluvisol.

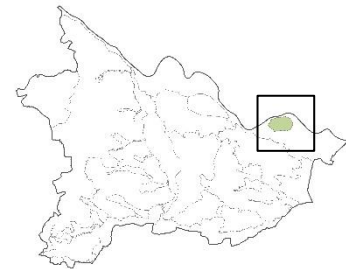
### Potenzielle natürliche Vegetation:

Drahtschmielen-Buchenwald des Tieflandes im Übergang zum Flattergras-Buchenwald dominierend, deutlich weniger Flattergras-Buchenwald des Tieflandes.

### Aktuelle Vegetation/Nutzung:

Mosaik aus Waldgebieten und Ackerbauflächen, mehrere Siedlungs- und Verkehrsflächen.

**Schutzgebiete:** Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalau“, FFH-Gebiet „Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht“



**Fläche:** 820,229 ha

### Naturraum:

Wendland, Untere Mittelbebeniederung

### Naturräumliche Haupteinheit:

Untere Mittelbebeniederung